

## **Protokollauszug**

### **Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 05.11.2024**

---

#### **Zu Ö 8      Stadtteilperspektive Zukunft Forst zur Kenntnis genommen FB 61/1019/WP18**

Da die Ansprechpartnerin des FB 61 Frau Kubbilun zwischenzeitlich eingetroffen ist, wird die Änderung der Tagesordnung rückgängig gemacht und die Beratung erfolgt in der ursprünglich vorgesehenen Reihenfolge. Frau Kubbilun trägt eine Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsfrau Brinner dankt für den Vortrag.

Sie stellt Fragen zur Freiraumplanung und zu energetischen Sanierungen und ob es für die Menschen hierzu Beratungen gebe.

Frau Kubbilun erläutert, dass es einen engen Austausch mit dem Fachbereich Klima und Umweltschutz gebe, um Fördermöglichkeiten zu klären.

Herr Terporten führt aus, dass es in der Vergangenheit hier zu viele Rückfragen von Bürgern gegeben habe. Er möchte gerne wissen, welche Maßnahmen es gibt, die zeitnah umgesetzt werden könnten.

Frau Kubbilun antwortet hierzu, dass es bei den Förderanträgen lange Vorlaufzeiten gebe. Es gäbe voraussichtlich aber Mittel, um Dinge umzusetzen, die bei der Erarbeitung der Projekte als wichtig erkannt wurden.

Herr Formen fragt nach der Einbindung des Forster Friedhofes im Bereich der Freiraumplanung für den Bezirk. Gerade, da es vermehrt eine Änderung der Bestattungskultur gebe, sei die Fläche als Freiraum interessant.

Frau Vasen betont, dass bezüglich der Wegeverbindung zwischen Freiraumflächen die Grenzen bei Planungen immer durch die Eigentumsrechte begrenzt seien.

Für den Bereich des Friedhofes, nehme sie die Ausführung aber gerne mit.

Herr Beigeordneter Thomas dankt für die Anregung, die er gerne zu Gesprächen mit E 18 mitnehme.

Ratsfrau Dr. Wolf dankt für den Vortrag. Sie wünscht sich für die Zukunft eine weitere Information des Ausschusses durch die Verwaltung. Bezogen auf den Zeitfaktor sei es für die Bürger wichtig zu sehen, dass Sachen bewegt werden.

Herr Beigeordneter Thomas gibt ergänzende Erläuterungen zu den Arbeiten von Altbau Plus; eine intensive Begleitung sei auch in Forst denkbar.

Der Ausschussvorsitzende Kiemes freut sich, dass der Ausschuss in Zukunft über Detailmaßnahmen informiert werde.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Anlage 1 Top 8\_2024-11-05\_AUK\_Stadteilperspektive



# Zukunft Forst

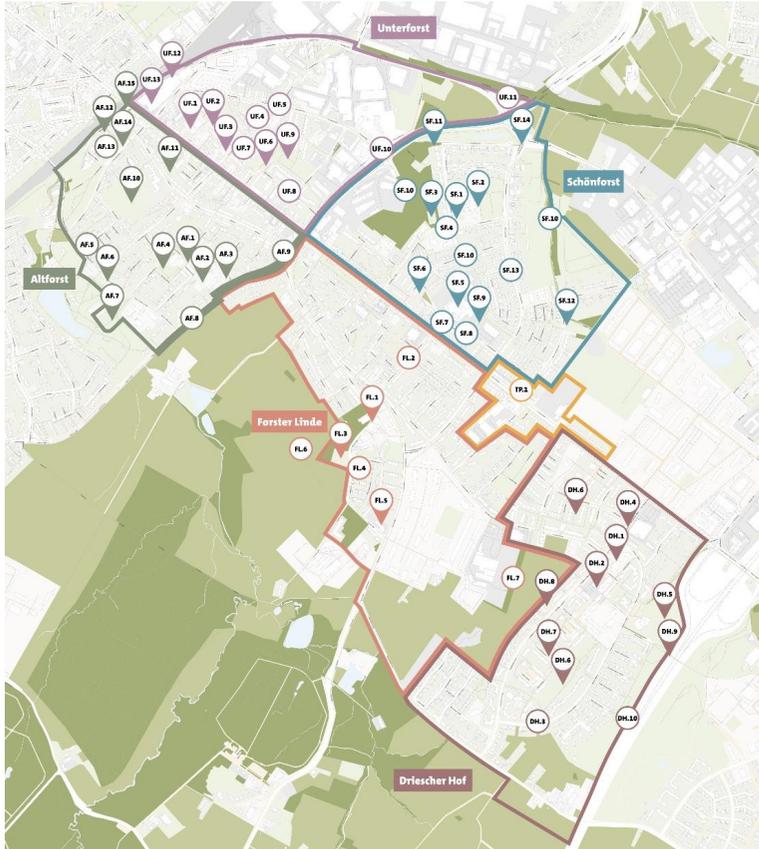
Ausschuss für Umwelt und Klima  
05.11.2024

[aachen.de/zukunft-forst](https://aachen.de/zukunft-forst)

3 von 21 in Zusammenstellung

# Zukunft Forst

## Stadtteilperspektive: räumliche Wirkung mit sozialem Fokus



Stadtteilperspektive als Gesamtkonzept mit räumlicher Wirkung und sozialem Fokus in Stadtteil mit besonderem Handlungsbedarf

Rahmenkonzept für zukünftige Entwicklung von Forst, Akquise versch. Fördertöpfe, weitere integrierte Konzepte, Partizipation und Mitbestimmung, Bündelung öffentlicher und privater Ressourcen

Ein Baustein der Stadtteilperspektive ist das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“

# Zukunft Forst

## Aufbau der Stadtteilperspektive

### Analyse

Einleitung  
Beteiligungs- und Mitwirkungsprozess

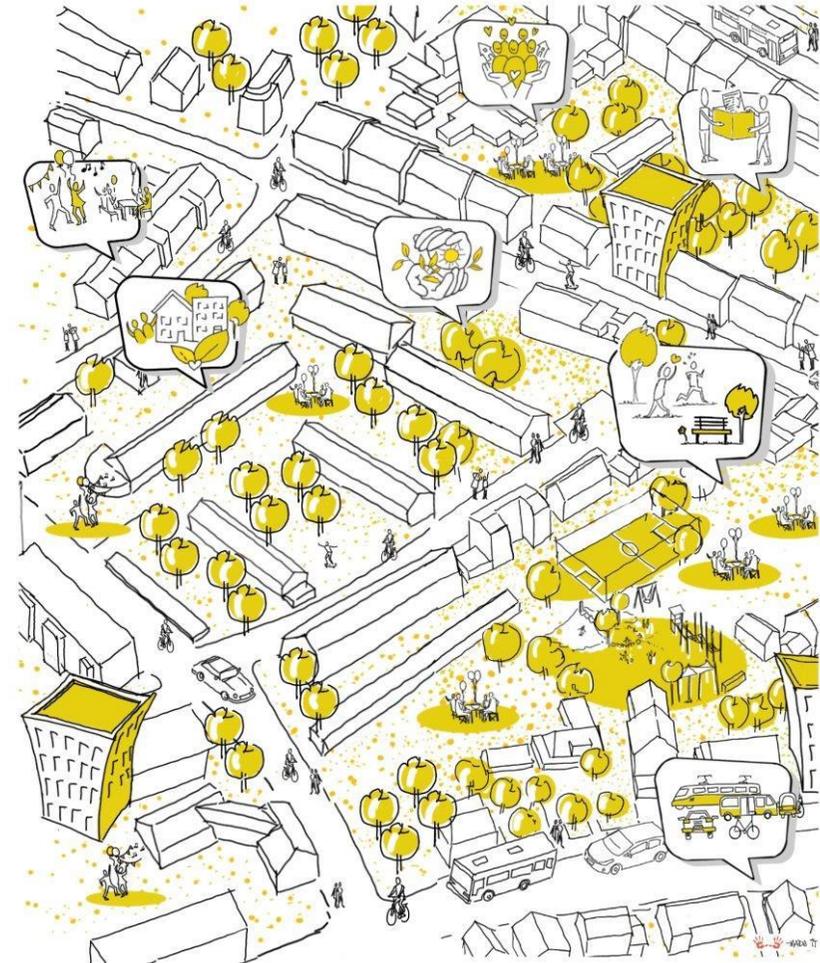
Bestandsanalyse und Bestandsbewertung  
Bestandsanalyse Forst  
Quartiersprofile  
Stärken-Schwächen-Profil Forst

### Strategie

Entwicklungsstrategie Zukunft Forst  
Leitidee und Leitbild  
Handlungsfelder und Ziele

### Konzept

Maßnahmenkonzept  
Umsetzungskonzept



# Zukunft Forst

## Leitbild und Leitideen

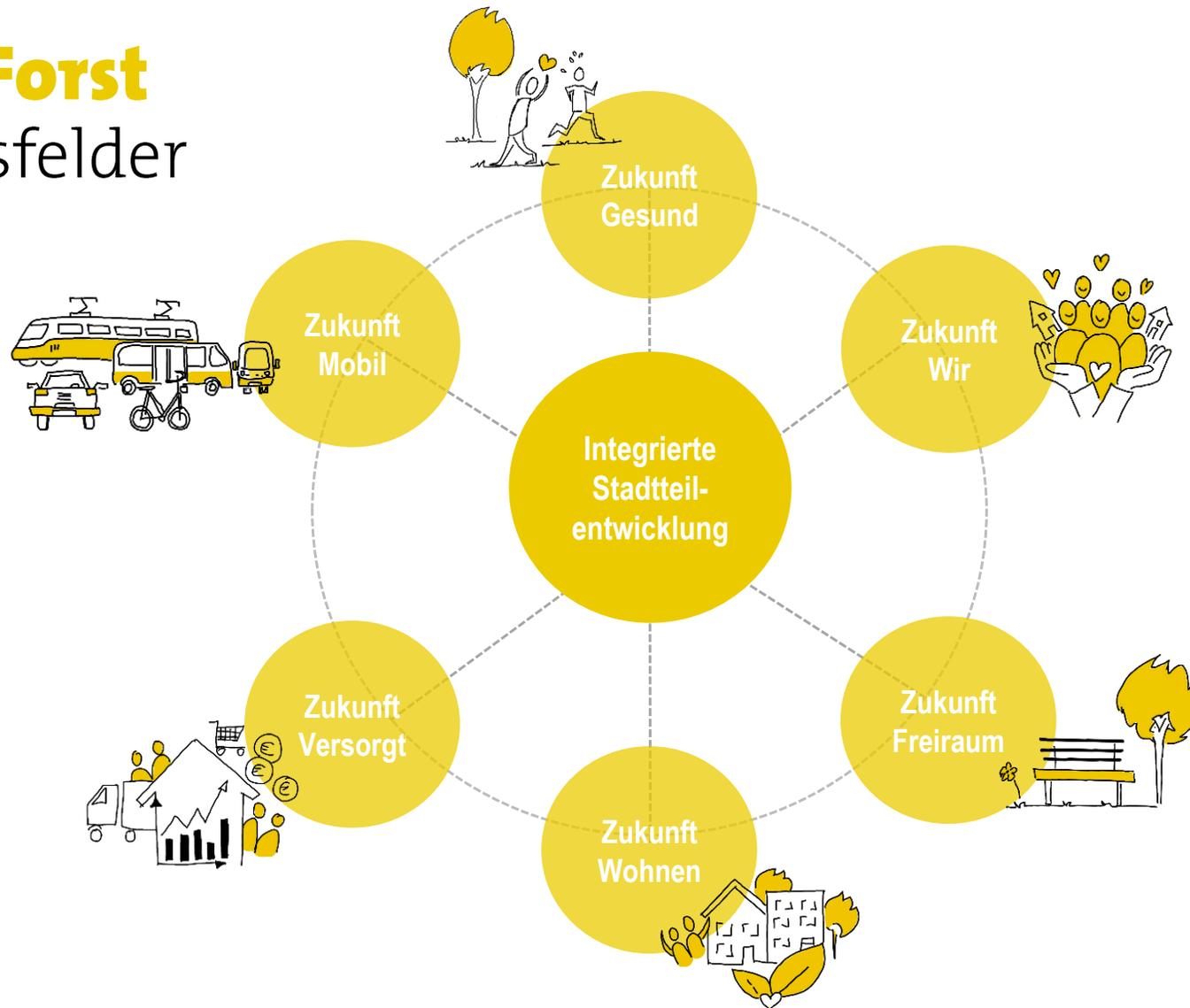
**Mitten ...**

**... in Forst  
... verbinden  
... im Grünen**



# Zukunft Forst

## Handlungsfelder



# Zukunft Forst

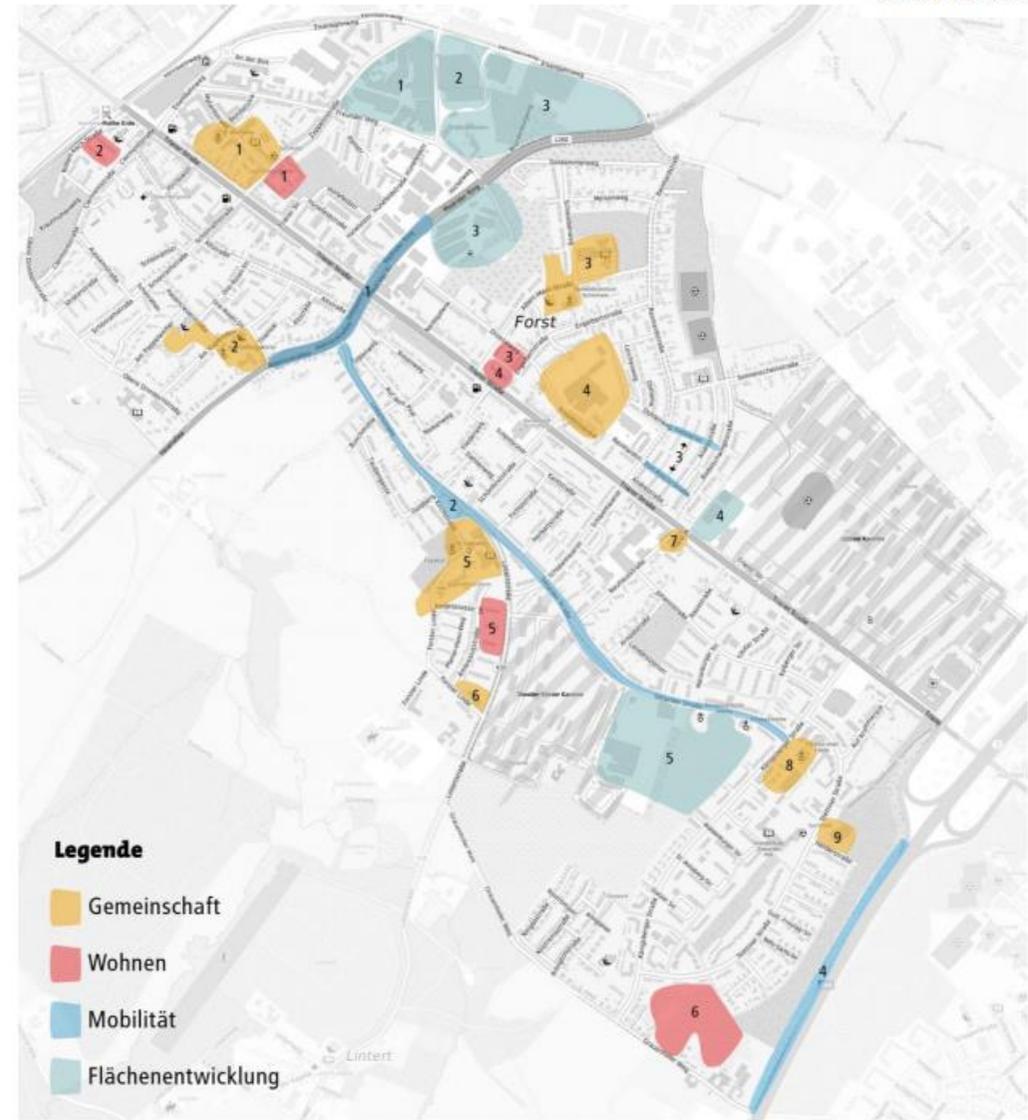
## Handlungsansätze

### Gemeinschaft

- 1 Entwicklungsimpuls Quartiersmitte Unterforst (Quartiersgarten St. Bonifatius, Bunker)
- 2 Entwicklungsimpuls Quartiersmitte Altforst
- 3 Entwicklungsimpuls Quartiersmitte Schönforst
- 4 ehem. Burg Schönforst (Entwicklungsimpuls Quartierszentrum)
- 5 Entwicklungsimpuls Quartiersmitte Forster Linde
- 6 Saalbau Kommer (Entwicklungsimpuls Erhalt der Funktion als Ort der Gemeinschaft)
- 7 Trierer Platz (Entwicklungsimpuls Schaffung von Aufenthaltsqualität)
- 8 Entwicklungsimpuls Quartiersmitte Driescher Hof (ehem. Kirche Christus unser Friede, Zentrum)
- 9 Stadtteilbüro Forst / Driescher Hof

### Wohnen

- 1 Sanierung und Aufstockung Wohngebäude Zeppelinstraße
- 2 Sanierung Übergangwohnheim Robert-Koch-Straße
- 3 Sanierung Übergangwohnheim Engelbertstraße
- 4 Sanierung Wohngebäude Trierer Straße (gewoge)
- 5 Sanierung Wohngebäude Lintertstraße (ASW, mittelfristig)
- 6 Entwicklung Wohngebiet Grauenhofer Weg / Stettiner Straße



# Zukunft Forst

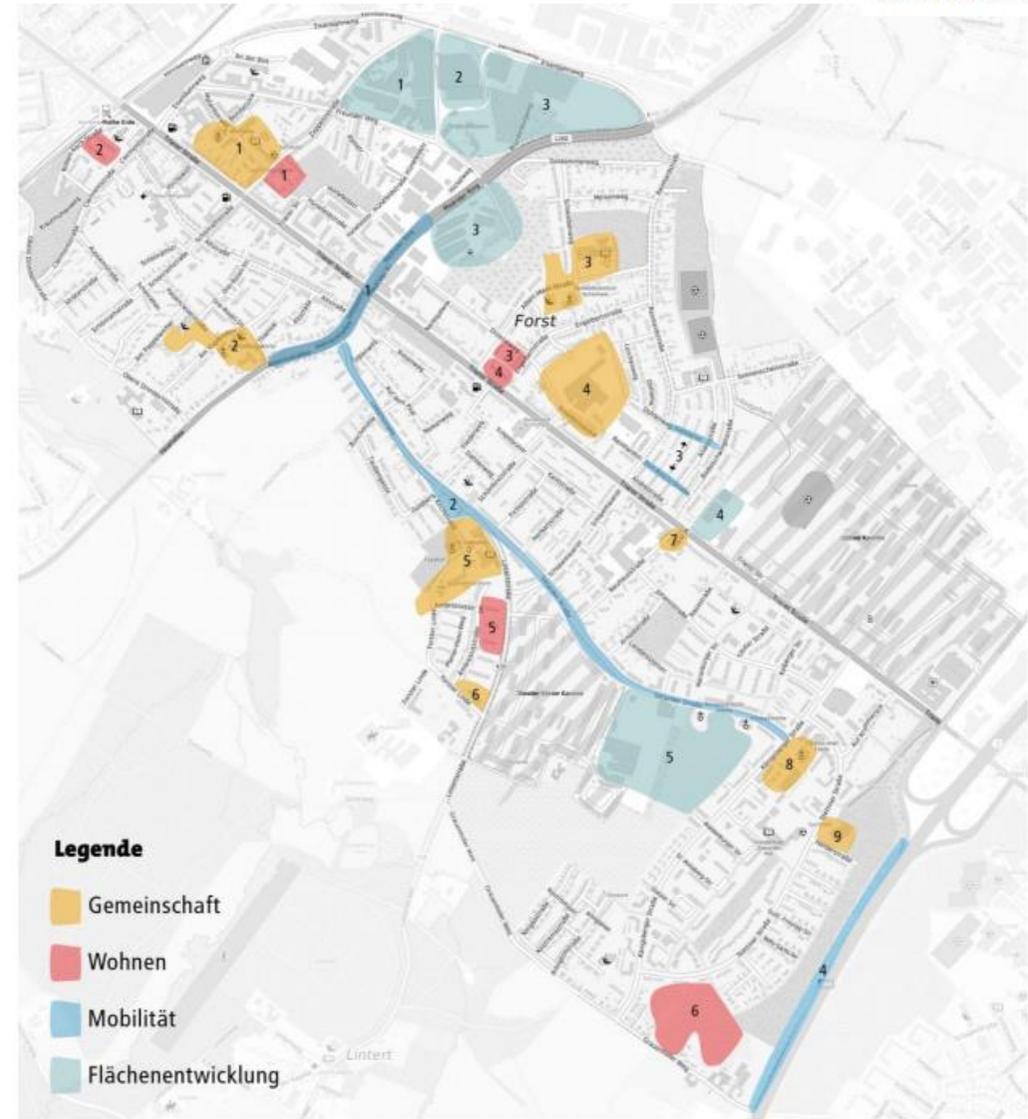
## Handlungsansätze

Mobilität

- 1 Sanierung Tunnel Adenauerallee (Straßen NRW)
- 2 Radvorrangroute Linterstraße (in Abstimmung mit geplantem Ausbau Fernwärme)
- 3 Don-Bosco-Straße und Kettelerstraße
- 4 Lärmschutzwand (Autobahn GmbH)

Flächenentwicklung

- 1 ehem. Hutchinson Areal
- 2 ehem. Continental-Gelände (Entwicklungsimpuls in Zusammenhang mit Continental-Gelände)
- 3 Gewerbeflächenentwicklung (Entwicklungsimpuls)
- 4 Potenzialfläche Trierer Straße (Entwicklungsimpuls)
- 5 Potenzialfläche Sittarder Straße (Aachen-Kompass, Entwicklungsimpuls)



# Zukunft Forst

## Handlungsansätze (übergeordnet)

### Quartiersmanagement

- Zentrale Anlaufstelle für Menschen und Akteur\*innen aus dem Betrachtungsraum
- Förderung des sozialen Zusammenhalts in den Nachbarschaften, Aufbau von Netzwerken (Nachbarschaftstreffs, Arbeitskreise, etc.)
- bedarfsorientierte und niederschwellige Angebote / Aktivitäten im Betrachtungsraum (Mobiles Stadtteilbüro, Sport in Forst, Flohmärkte, Tag der Vereine, Müllsammelaktionen, etc.)
- Förderung des interkulturellen, zielgruppenübergreifenden Austauschs (Kochangebote im Stadtteilbüro, Kunst- und Kreativ-Workshops, etc.)
- Diverse Beratungsangebote im Stadtteilbüro (Altbau Plus, Kommunales Integrationsmanagement, u.v.m.)

### Finanzielle Unterstützung von Projekten für den Stadtteil

- Verfügungsfonds
- Stadtteiffonds

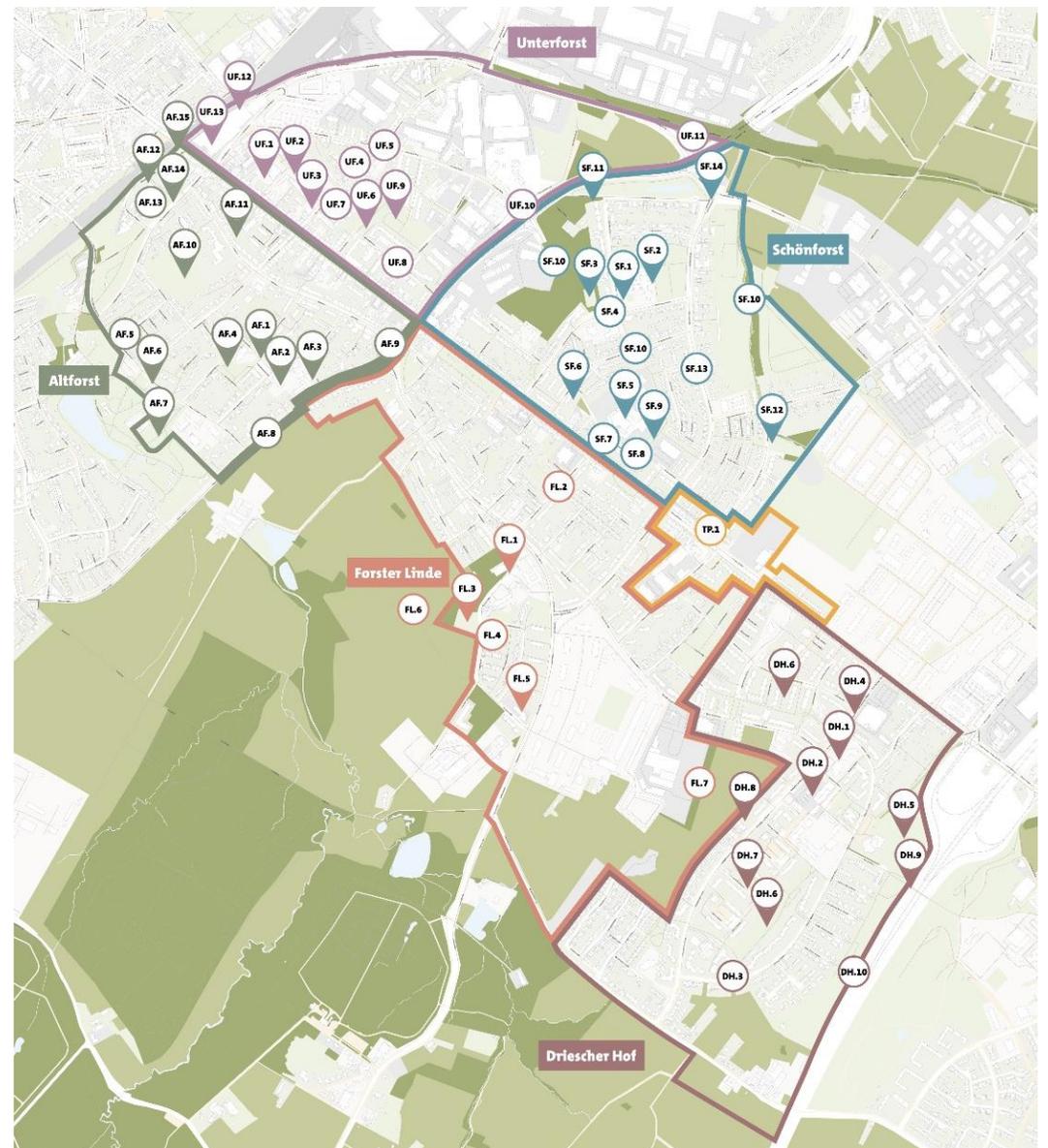
### Netzwerk- und Gremienarbeit

- Fortsetzung der strategischen Unterstützung des Prozesses durch die Lenkungsgruppe Forst
- Fortsetzung der Arbeit der Projektgruppe als verwaltungsinterne Begleitung des Prozesses
- kontinuierlicher Austausch mit der Stadtteilkonferenz

# Zukunft Forst

## Maßnahmenübersicht

### Teilraumbezogene Maßnahmen



# Zukunft Forst

## Maßnahmenübersicht

### Übergeordnete Maßnahmen

#### Ü. I Förderung des sozialen Zusammenhalts

- 01 Quartiersmanagement
- 02 Öffentlichkeitsarbeit
- 03 Verfügungsfonds

#### Ü. II Nachbarschaftsleben

- 04 Initiierung von Nachbarschaftsfesten
- 05 Sauber macht lustig
- 06 Nachbarschaft leben
- 07 Schaffung von Treffpunkten für Jugendliche

#### Ü. III Integration und Teilhabe

- 08 Kultur im Quartier
- 09 Alltagshelden
- 10 So schmeckt meine Heimat
- 11 Wir sind mobil
- 12 Mach mit!
- 13 Für dich

#### Ü. IV Verbesserung der Gebäudebestände und der Wohnsituation

- 14 Wir gestalten unser Quartier
- 15 Eigentümer\*innen-Aktivierung, Eigentümer\*innen-Beratung, Mieter\*innenberatung
- 16 Sozialverträgliche Sanierungsmaßnahmen
- 17 Bezahlbarer und bedarfsgerechter Wohnraum

- 18 Energiekarawane
- 19 Bauen und Wohnen in Gemeinschaft, Mehrgenerationen-Wohnen
- 20 Schaffung von Entwicklungsgrundlagen
- 21 Kommunalen Entwicklungsfonds
- 22 Hof- und Fassadenprogramm
- 23 Quartiersarchitekt\*in
- 24 Sanierungs- und Umbauberatung
- 25 Untersuchung von Aufstockungspotenzialen
- 26 Flächenprüfung für Freiraum und Wohnraum
- 27 Mehr Grün

#### Ü. V Gesundheits- und Entwicklungsförderung

- 28 Konzept „Essbare Stadt“
- 29 Konzept „Bespielbare Stadt“
- 30 Bewegungsförderung Kinder und Jugendliche
- 31 Gartenhelden\*innen
- 32 Caring-Community, Quartierskonzept Pflege
- 33 Sharing ist Caring

# Zukunft Forst

## Stadtteilperspektive

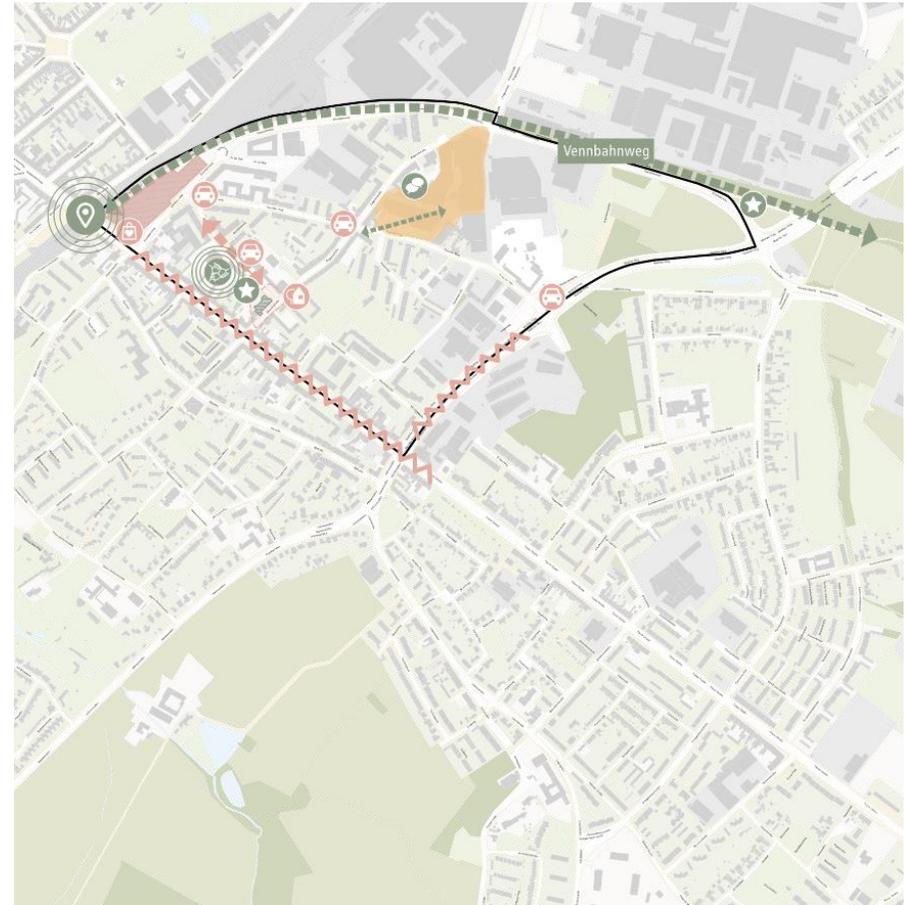
- Erläuterung am Beispiel des Teilraums Unterforst

# Zukunft Forst

## Unterforst: Potenziale und Herausforderungen

- Soziale Einrichtungen rund um St. Bonifatius und in der Mataréstraße
- Bunker als charakteristisches Gebäude
- Entwicklung des ehemaligen Hutchinson Areals als neuer Standort für Wohnen und Gewerbe
- Engagierte Akteur\*innen im Teilraum
- Bahnhof Rothe Erde mit guter ÖPNV-Anbindung

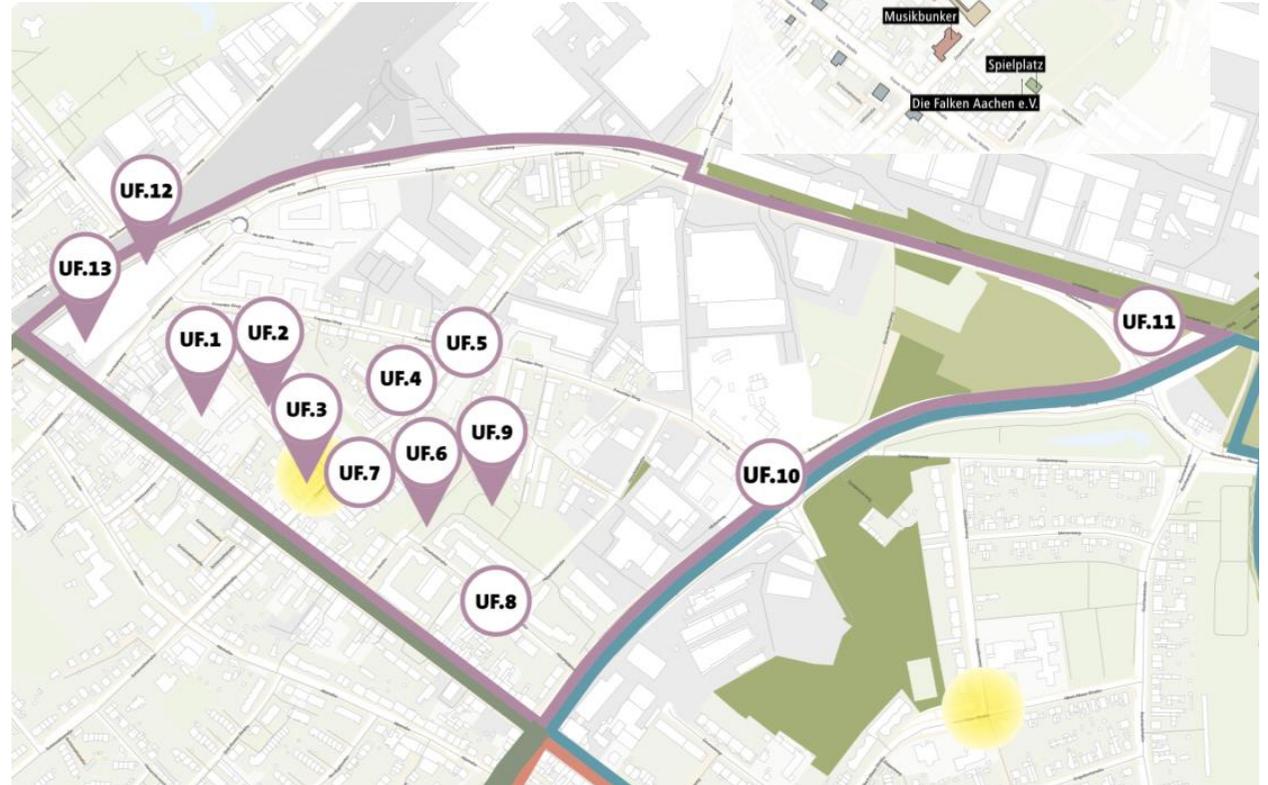
- Leerstand Aachen Arkaden
- Hoher Versiegelungsgrad und fehlende Grün- und Freiräume im Quartier
- Verkehrliche Situation an bestimmten Knotenpunkten
- Unattraktive Fassade und Vorplatzgestaltung des Bunkers
- Barrierewirkung Madrider Ring



# Zukunft Forst

## Unterforst: teilraumbezogene Maßnahmen

- Quartiersmitte Unterforst
- Umfeldgestaltung und Aufwertung des öffentlichen Raums im südwestlichen Unterforst
- Verbindungen zu Grün- und Freiräumen
- Aachen Arkaden und Bahnhofsumfeld



# Zukunft Forst

## Unterforst: übergeordnete Maßnahmenbündel

- Förderung des sozialen Zusammenhalts
- Nachbarschaftsleben
- Integration und Teilhabe
- Verbesserung der Gebäudebestände und Wohnsituation
- Gesundheits- und Entwicklungsförderung

# Zukunft Forst

## Steckbrief Quartiersmitte Unterforst

UF . I UNTERFORST – QUARTIERSMITTE UNTERFORST

### 01 Quartiersmitte Unterforst

#### Kurzbeschreibung

Unterforst fehlt, wie auch den anderen Teilräumen im Stadttel Forst, ein Ort des Zusammenkommens und des Begegnens für die hiesigen Bewohner\*innen. Der durch Wohnen und Gewerbe definierte Teilraum verfügt über wenige Freiflächen und sozial-kulturelle Anlaufstellen. Ziel ist es, zukünftig eine Mitte für den Teilraum zu schaffen, welche die Begegnung und das Miteinander der verschiedenen Bewohner\*innen fördert und stärkt. Mit Hilfe verschiedener Angebote soll ein vielfältiges Engagement von Jung und Alt ermöglicht und Nachbarschafts- sowie Akteursinitiativen unterstützt werden.

Der Bereich rund um die katholische Kirche St. Bonifatius zeigt sich in diesem Zusammenhang als geeigneter Ort mit vielen Potenzialen. Das Areal verfügt über ein großzügiges Gelände, auf welchem sich das Kirchengebäude und die kirchenzugehörigen Gebäude, wie das Pfarrhaus, befinden. Die Gebäude werden nördlich und westlich von Grün- und Gehölzstrukturen umgeben. Die begrünte Fläche ist eine Seltenheit im sonst hochverdichteten Teilraum Unterforst. Da sich das Grundstück im Besitz der Kirche befindet, ist es für die Öffentlichkeit nur bedingt zugänglich. Derzeit steht die Grünfläche den Bewohner\*innen nicht zur Verfügung. Die Stadt Aachen führte in der Vergangenheit bereits Gespräche mit der Kirche bezüglich möglicher Öffnungen des Areals und der punktuellen Möglichkeit zur Schaffung gemeinwesenorientierter Angebote. Daraus entstand eine erste Vision, Potentiale dieses Ortes und Möglichkeiten für eine Öffnung in das Quartier im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses gemeinsam mit der Eigentümerin und Akteur\*innen vor Ort weiter zu entwickeln. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung eines Quartiersgartens. Erste Gespräche zu parallelen Angeboten der kirchlichen Nutzung wurden auch seitens der Akteur\*innen bereits geführt, z.B. Chorproben und Auftritte im Kirchengebäude. Auch gibt es Wünsche, Räumlichkeiten im Pfarrgebäude in Kombination mit dem zu entwickelnden Quartiersgarten für die Unterforster Bewohner\*innen als Ort der Begegnung zu nutzen. Darüber hinaus besteht auch ein Bedarf an Räumlichkeiten der Falken für die Auswertung eines Kinder- und Jugendangebotes in Unterforst.

Innerhalb des Beteiligungsprozesses wurden zahlreiche Anmerkungen getätigt, dass es in Unterforst einen zentralen Ort, eine Mitte der Begegnung braucht. Dadurch, dass hier eine hohe Versiegelung besteht, wurde die Projektidee, den Grünraum an der Kirche als Quartiersgarten zu öffnen, sehr begrüßt. Für den Außenbereich haben Jung und Alt ihre vielfältigen Ideen mitgeteilt, die in der folgenden Planung Berücksichtigung finden sollen. Der Kreis der Beteiligten formuliert darüber hinaus auch den Bedarf einer Zonierung des Gartens in verschiedene Nutzungsbereiche: Erhalt Baumbestand, Fläche für urban gardening, Fläche zum Aufenthalt und Entspannung, Fläche zum Spielen, Grünes Klassenzimmer etc.

Der Prozess zur Entwicklung eines Quartiersgartens wurde von Akteur\*innen vor Ort bereits angestoßen. In einem ersten Schritt gilt es, Akteur\*innen aus dem Quartier zu finden, die auch nachhaltig Verantwortung für dieses Projekt übernehmen und sich längerfristig hier engagieren möchten. Für die geplanten Nutzungen braucht es eine tragfähige Struktur. Wichtig ist es, diese gemeinsam mit der Eigentümerin, engagierten Akteur\*innen und weiteren potentiellen Nutzer\*innen der Räumlichkeiten aufzubauen. Die Gestaltung kann nur in gemeinsamer Arbeit mit hohem Engagement der Akteur\*innen und interessierten Bewohner\*innen erfolgen. In Unterforst hat sich bereits der Arbeitskreis Unterforst gegründet, dessen Mitglieder an der Entwicklung der Quartiersmitte mitwirken wollen. Neben dem Akteur\*inneneingagement ist dafür die kontinuierliche Abstimmung und eine Einigung mit der Kirche über die Nutzungsmöglichkeiten maßgeblich.

In einem nächsten Schritt kann in Kooperation mit der Kirche ein Nutzungskonzept mit den Anregungen und Eignungen erarbeitet werden, um eine gemeinsame Idee für eine Entwicklung des Areals zu erhalten. Im Zuge der Umsetzung von Teilprojekten gilt es, verschiedene Förderzugänge zu akquirieren, z.B. für die Schaffung von Angeboten, Aufwertung des Freiraums, Öffnung von Räumlichkeiten für gemeinwohlorientierte Vorhaben.

#### Zielsetzung

- Schaffung einer Quartiersmitte in Unterforst als Ort der Begegnung und des Miteinanders
- Öffnung und Entwicklung des Kirchenareals für die Unterforster Bewohner\*innen gemeinsam mit der Eigentümerin Kirche
- Gestaltung eines Quartiersgartens als wichtiges Freizeitspotenzial in einem hoch versiegelten Umfeld
- Förderung von Nachbarschafts- und Akteursinitiativen



Abb. 99: Kirchplatz an St. Bonifatius



Abb. 100: Luftbild Quartiersmitte Unterforst

#### Finanzierungsmöglichkeiten

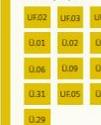
- Städtebauförderung (FRL B.5)
- Wohnviertel im Wandel – vorerst nur bis 09/24

#### Beteiligte

- FB 36, FB 45, FB 56, FB 61, FB 68
- Kirche
- Bewohner\*innen
- Grundschule
- Kita
- Schlagzeugschule
- Garten-Expert\*innen
- Akteur\*innen

#### Querverweise

##### Stadtteilperspektive



##### Mobilitätskonzept

#### Voraussichtliche Kosten

Planungskosten	50.000 €
Investitionskosten	600.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>650.000 €</b>

#### Umsetzungszeitschiene



#### Priorität



# Zukunft Forst

## Stadtteilperspektive

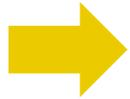
- Ausblick

# Zukunft Forst

## Ausblick

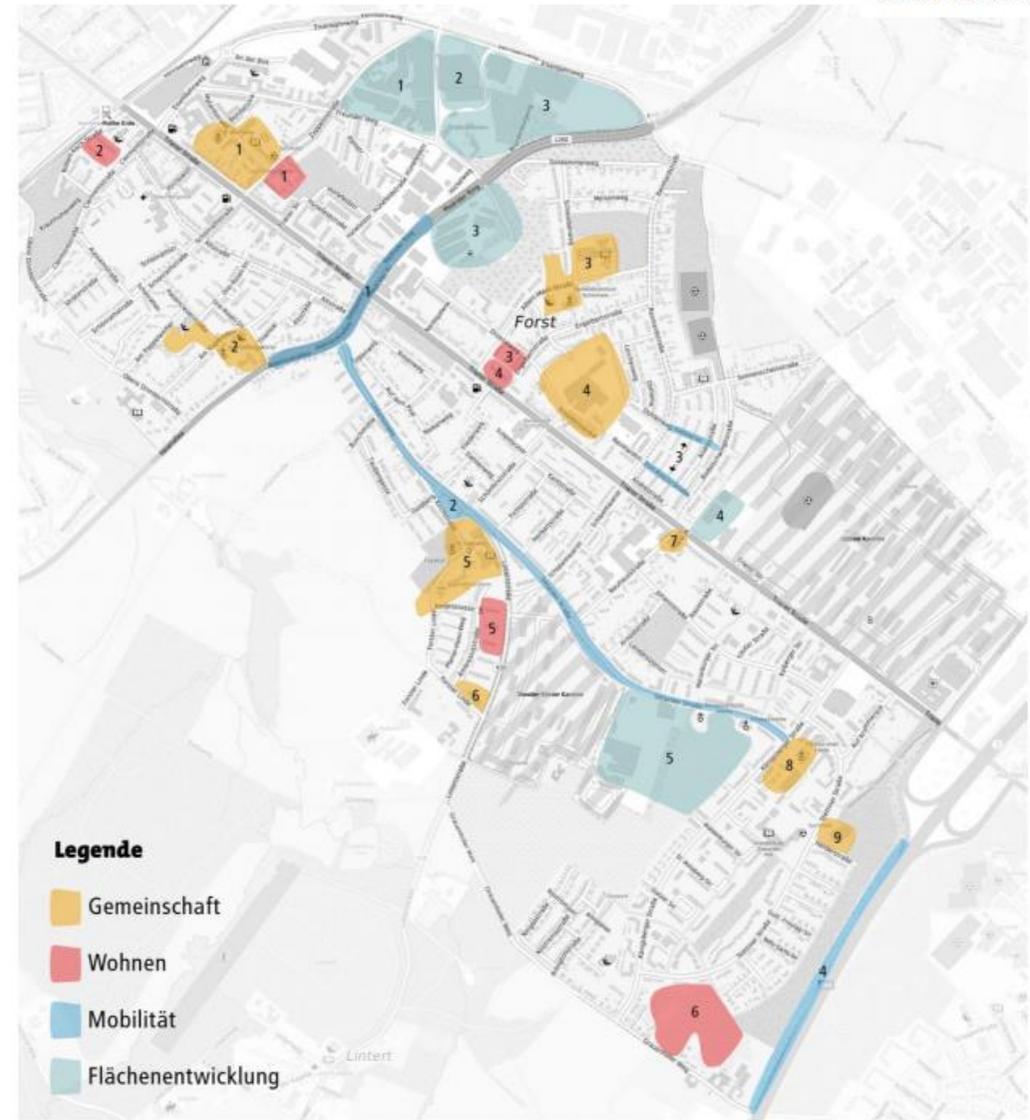


Stadtteilentwicklung in Forst umfasst den gesamten Betrachtungsraum



Umsetzung von Maßnahmen und Projekten in allen Teilräumen:

- unterschiedliche Förderkulissen
- Verfügungsfonds
- Städtische Mittel, z.B. aus den Fachbereichen, Budget Zwischenzeit
- ...



# Zukunft Forst

## Ausblick

Kontinuierlicher Austausch von Verwaltung, Akteur\*innen und Politik





**Vielen  
Dank!**

[aachen.de/zukunft-forst](https://aachen.de/zukunft-forst)

21 von 21 in Zusammenstellung

stadt aachen  
